



AUSSCHREIBUNG BUNDESSCHAU DER IG WELSH MIT ZUCHT- UND SPORTCHAMPIONATEN

**auf der Anlage der Agrar GmbH Crawinkel „Thüringeti“,
18. – 20. August 2017**

Veranstalter:	Westernreitverein „Lämmerberg Ranch“ e.V. in Zusammenarbeit mit der IG Welsh e.V.
Nennungsschluss:	18.07.2017
Nennungen an:	Sonja Kaiser Springstr.4 58730 Fröndenberg rg-westfalen@t-online.de Tel. 02373/398198
Auskünfte erteilen:	Geschäftsstelle, Tel. 06262/9259116; ig-welsh@t-online.de Sonja Kaiser, Tel. 02373/39819; rg-westfalen@t-online.de

- Veranstaltungsleitung: Dr. Klaus Spengler
 Schauleitung: Gabriele Mitnacht
 Turnierleitung: Sonja Kaiser
 Teilnahmeberechtigung: Welsh-Ponys, Welsh-Cobs und Welsh-Partbreds mit einem gültigen Abstammungsnachweis eines anerkannten Zuchtverbandes aus Deutschland und angrenzenden Ländern; Ponys und Cobs, die von einem amtierenden Richter gezogen wurden, dürfen in der Schau nicht vorgestellt werden. In den Sportwettbewerben nach WBO und WPO sind alle Teilnehmer mit und ohne Reiterausweis, sowie alle Welsh mit und ohne FN-Eintragung startberechtigt. Zusätzlich in den Sportwettbewerben: Teilnehmer des gastgebenden Vereins.
- Schaudurchführung: nach WSO (WelshSchauOrdnung), alle Jahrgänge, alle Geschlechter, alle Klassen (auch Wallache/Familien), Einteilung nach Nennschluss
 Preis der Dreijährigen: 3-jährige Welsh Ponys, Welsh Cobs und Welsh Partbreds; das Nenngeld wird vollständig ausgezahlt: 1. Platz 50 %, 2. Platz 30 %, 3. Platz 20 %. Sollten der 2. und 3. Platz nicht belegt sein, werden die entsprechenden Preisgelder nicht ausgezahlt
- Richter Schau: Sektionen A, B, Welsh-Partbred: Sandy Godwin , Präfix: Tame Valley, UK; Joachim Völksen, IG-Welsh
 Sektionen C und D: Carl Trock, Präfix: Valhalla's, DK; Henk van Dijk, Präfix: Ruska (River), IG Welsh
- Richter Sport: Frau N. Karl, Herr J. Siebenhühner, Frau B. Dammer, Herr M. Schpriegate, in den engl. Reitklassen sowie dem Junior-Handling können auch die Richter der Schauklassen eingesetzt werden
- Nennungen: Auf Kombi-Formular (Zucht und Sport zusammen), pro Pony/Cob/Partbred je 1 Formular (auch für Fohlen!). Eine Kopie des Abstammungsnachweises muss beiliegen. Alle Gebühren und Nennelder sind der Nennung beizufügen oder auf das Konto der IG Welsh (Volksbank Mittelhessen, BIC: VBMHDE 5 F, IBAN: DE 695 13900000018258404) zu überweisen. Bei Überweisung ist ein entsprechender Nachweis der Nennung beizufügen. Für den Preis der Dreijährigen ist gesondert zu nennen!
- Nenngebühren Schaukl.: Mitglieder IG WELSH: 24,00 €, Fohlen 12,00 €, Familie 20,00 €, Preis der Dreijährigen: 20,00 €
 Nichtmitglieder: 36,00 €, Fohlen 18,00 €, Familie 30,00 €
 Preis der Dreijährigen: 30,00 €
- Kataloganzeigen: Auf Anfrage bei der Geschäftsstelle
 Boxen/Camping: 95,00 € für die erste Box, jede weitere 85,00 € pauschal für Do. nachm. bis Mo. vorm. (10.00 Uhr), Paddock (5 x 5 m, Material ist mitzubringen) 30,00 €, Hengste dürfen nicht im Paddock eingestellt werden, Campen bzw. Parken bei den Paddocks ist nicht möglich. Die Unterbringung der Pferde ist nur in den Boxen oder im Paddock und nicht im Hänger etc. gestattet.
 Da die Agrar Crawinkel GmbH ein zertifizierter Biobetrieb ist, dürfen Stroh und Heu aufgrund der EU-Bioverordnung nicht mitgebracht werden und können für das Wochenende zu einem Pauschalpreis von 10,00 € pro Pferd käuflich erworben werden. Wenn eine andere Einstreu als Stroh benötigt wird, muss diese mitgebracht werden.
 Camping/Zelten ist nur auf den vorgesehenen Plätzen erlaubt, ein Platz zum Campen muss mit der Nennung bestellt und mit 30,00 € bezahlt werden.
- Begrüßungsabend: Freitag, den 18. August 2017 ab ca. 19.00 Uhr mit DJ
 Welsh-Abend: Samstag, den 19. August 2017 ab ca. 19.00 Uhr (mit DJ und Showprogramm)
 Am Welsh-Abend wird ein Buffet mit Thüringer Spezialitäten zu einem Preis von 15,00 € je Person (Kinder Jg. 2005 und jünger: 7,50 €) angeboten. Die Teilnahme am Buffet kann bereits mit der Nennung bestellt und bezahlt werden.

Sonstiges: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eine gültige Tierhaftpflichtversicherung ist Teilnahmevoraussetzung. Das Mitführen des Pferdepasses ist Pflicht!

vorläufige Zeiteinteilung Sport:

Freitag: Abgehen d. Geländestrecken u. WB 8,10,11,16

Samstag: WB 7,12,15,17,18,20,21,24,25

Sonntag: WB 3,4,5,6,9,22,26

Der Veranstalter behält sich vor je nach Nennungsergebnis WB 5,6 auf den Samstag zu verschieben.

Die Zuchtschau findet am Sonntag, den 20. August 2017 statt.

Wettbewerbe nach WPO

1. Welsh Trophy

Gesamtwertung aus den Bereichen B1 bis B5 zugeordneten Wettbewerben (s. Qualifikation Welsh Trophy) Richtv. WPO § V.12 (Näheres siehe unten) Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N

2. Junior Trophy

Teilnahmeberechtigt sind Junioren, Jahrgang 01 - 07. Für die Teilnahme an der Junior Trophy muss das Geburtsdatum des Juniors in der Nennung angegeben werden und vor Beginn des ersten Wettbewerbs die Teilnahme an dieser Trophy an der Meldestelle gemeldet werden. Bewerber um die Junior Trophy müssen in mindestens drei Bereichen entsprechend der Welsh-Trophy (s.u.) teilnehmen, für den Zuchtbereich B1 wird hier WB 3 gewertet. Gewertet werden die drei besten Wettbewerbe mit platzierungsfähigem Ergebnis aus drei verschiedenen Bereichen. Für die Platzierung werden Punkte vergeben. Sieger ist derjenige mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in einem weiteren Wettbewerb. Besteht dann weiterhin Punktgleichheit erfolgt gleiche Platzierung.

Für die fünf besten Junioren in der Junior Trophy wird ein Preisgeld vergeben. Das Preisgeld von 120 € wird wie folgt auf die Platzierten aufgeteilt: 50 €, 30 €, 20 €, 10 €, 10 €.

Der Gewinner der Junior Trophy erhält zusätzlich den Wanderpokal "JuniorTrophy".

Einsatz 7,50 €, verlangt 5 N

3. Junior Handling

4j. u. ältere Welsh; Hengste sind nicht zugelassen; Junioren Jahrgang 01 – 11, Kinder Jahrgang 09 – 11 nur mit Ponys bis 137 cm Stm; je Führer ist nur ein Pferd zulässig, Richtv. WPO § IV.2; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

4. Führzügelklasse

4j. u. ältere Welsh; nicht größer als 137 cm Stm.; höchstens 2 Teilnehmer pro Pony; Kinder Jahrgang 09 - 14; die in keinem anderen Wettbewerb außer WB 3 starten, je Teilnehmer ist nur ein Pony zulässig, Richtv. WPO § II.1; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

5. First Ridden Klasse

4j. u. ältere Welsh; nicht größer als 137 cm Stm.; Kinder Jahrgang 05 oder jünger, die in keinem anderen gerittenen Wettbewerb außer WB 6 u. 7 starten, je Teilnehmer ist nur ein Pony zulässig; Richtv. WPO § II.2; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

6. Elementarspringprüfung

5j. u. ältere Welsh; Junioren Jahrgang 01 - 07 oder jünger mit Befähigungsnachweis (mind. großes Hufeisen); bei genügend Nennungen Teilung des Wettbewerbs nach Größe der Ponys und/oder Alter der Kinder, Richtv. WPO § IV.8; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N

7. Mini-Trail

3. Wertungsprüfung Juniorenreiterchampionat

4j. u. ältere Welsh; Junioren Jahrgang 01 - 07 oder jünger mit Befähigungsnachweis (mind. großes Hufeisen), die nicht in WB 12 starten, Richtv. WPO § III.3.1; Anforderungen gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe I, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

8. Freizeitreitergeländeprüfung - Junior

2. Wertungsprüfung Juniorenreiterchampionat

5j. u. ältere Welsh, Alle Altersklassen Jahrgang 01 -07, die nicht in WB 11 starten, Richtv. Analog WPO § III.1; Anforderungen gem. WPO § III.1 der Schwierigkeitsstufe I mit verkürzter Streckenlänge, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

9. Sattelklasse

4j.u. ältere Welsh; Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), je Teilnehmer ist nur ein Pferd zulässig; Richtv. WPO § II.3; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

10. Freizeitreiterrittigkeitsprüfung

1. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat und Juniorenreiterchampionat

4j. u. ältere Welsh, Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), Junioren Jahrgang 06 – 07 sind dann startberechnet, wenn sie an WB 14 teilnehmen, Richtv. WPO § III.2; Aufgabe II B (einzeln); Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

11. Freizeitreitergeländeprüfung

2. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat

5j. u. ältere Welsh, Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), Richtv. WPO § III.1; Anforderungen gem. WPO § III.1 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

12. Freizeitreitergehorsamsprüfung

3. Wertungsprüfung Freizeitreiterchampionat

4j. u. ältere Welsh; Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), Richtv. WPO § III.3.1; Anforderungen gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

13. Freizeitreitervielseitigkeit

5j.u. ältere Welsh, Kombinationswertung aus den Wettbewerben 10, 11, 12, Richtv. WPO § III.4; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

14. Juniorenv vielseitigkeit

5j.u. ältere Welsh, Kombinationswertung aus den Wettbewerben 7, 8, 10, Richtv. WPO § III.4; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

15. Gehorsamsprüfung an der Hand

1j.u. ältere Welsh die nicht an WB 7 oder 12 teilnehmen, Alle Altersklassen, Jahrgang 07 u. älter, Anforderungen gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

16. Freizeitfahreignungsprüfung

1. Wertungsprüfung Freizeitfahrerchampionat

4j. u. ältere Welsh, ein- und zweispännig, (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss); Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Fahrabzeichen o. ä.); Richtv. WPO § III.6; Aufgabe II C; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

17. Freizeitfahregeländeprüfung

2. Wertungsprüfung Freizeitfahrerchampionat

5j. u. ältere Welsh, ein- und zweispännig, (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss), Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Fahrabzeichen o. ä.); je Wagen ein Gespann; Beifahrer gem. WPO § III.5, Richtv. WPO § III.5; Anforderungen WPO § III.5 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 7,50 €, verlangt 10N.

18. Freizeitfahrerhindernisprüfung

3. Wertungsprüfung Freizeitfahrerschampionat

4j. u. ältere Welsh, ein- und zweispännig, (für die Welsh Trophy Wertung zählt nur ein Pferd, welches vorher genannt werden muss), Alle Altersklassen Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Fahrabzeichen o. ä.), Richtv. WPO § III.7; Anforderungen gem. WPO § III.7 der Schwierigkeitsstufe III, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

19. Freizeitfahrervielseitigkeit

5j. u. ältere Welsh, Kombinationswettbewerb aus den Wettbewerben 16, 17, 18, Richtv. WPO § III.8; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

20. Welshhunterprüfung

1. Wertungsprüfung Springchampionat

5j. u. ältere Welsh; Alle Altersklassen, Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.); Richtv. WPO § IV.9; Stufe I; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

21. Welshhunterprüfung

2. Wertungsprüfung Springchampionat

5j. u. ältere Welsh; Alle Altersklassen, Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), Richtv. WPO § IV.9; Stufe II; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

22. Welshgeschicklichkeitsspringen

3. Wertungsprüfung Springchampionat

5j. u. ältere Welsh; Alle Altersklassen, Jahrgang 05 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen o. ä.), die in Wettbewerb 20 oder 21 gestartet sind und diesen in der Wertung beendet haben; Richtv. WPO § IV.10.2; Stufe II; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

23. Kombinierte Wertung: Springchampionat

5j. u. ältere Welsh; Kombinationswettbewerb aus den Wettbewerben 20, 21; 22, Richtv. WPO § IV.14 nach Platzziffersumme, Sieger ist derjenige mit der niedrigsten Platzziffersumme aus den drei Wertungswettbewerben, bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung in WB 22; platziert werden kann nur, wer in allen drei Teilwettbewerben ein platzierungsfähiges Ergebnis erzielt hat; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

Wettbewerbe nach WBO

24. Dressurwettbewerb (A5/1)

1. Wertungsprüfung Dressurchampionat

4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag; Alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter mit und ohne FN-Reiterausweis; Ausr. analog WB 244; Richtv. analog WB 244; Aufg. A5/1 (Aufgabenheft 2012); Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N

25. Dressurwettbewerb (A6/1)

2. Wertungsprüfung Dressurchampionat

4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag; Alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter mit und ohne FN-Reiterausweis; Ausr. analog WB 244; Richtv. analog WB 244; Aufg. A6/1 (Aufgabenheft 2012); Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N

26. Dressurwettbewerb – Kür

3. Wertungsprüfung Dressurchampionat

4j. u. ältere Welsh mit und ohne FN-Eintrag; Alle Altersklassen, Jahrgang 2011 u. älter mit und ohne FN-Reiterausweis, die in Wettbewerb 24 oder 25 gestartet sind und diesen mit einer Grundnote von 5,0 beendet haben; Ausr. analog WB 254; Richtv. analog WB 254; Zeit: 3 - 3 ½ Minuten, Anforderungen gem. Teil IV, 2.9. (Aufgabenheft 2012); Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N.

27. Kombinierte Wertung: Dressurchampionat

4j. u. ältere Welsh; Kombinationswettbewerb aus den Wettbewerben 24, 25; 26. Die Wertnoten aus den drei Wertungswettbewerben werden addiert. Sieger ist derjenige mit der höchsten Wertnotensumme; bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Note in WB 26; platziert werden kann nur, wer in allen drei Teilwettbewerben ein platzierungsfähiges Ergebnis erzielt hat; Einsatz 7,50 €, verlangt 10 N

Qualifikation Welsh Trophy

Bewerber um die Welsh Trophy müssen in mindestens vier der angebotenen Bereiche (s.u.) starten, und in den Sportbereichen jeweils mindestens einen Wettbewerb mit einem mindestens durchschnittlichen Ergebnis beenden (d.h. in den mit beurteilendem Richtverfahren eine Wertnote von mindestens 5,0 bzw. maximal die Hälfte der Höchststrafpunktsomme; in Wettbewerben mit beobachtendem Richtverfahren reguläres Beenden des Wettbewerbs). Kombinationsprüfungen werden nicht gewertet. Zusätzlich muss an mindestens einer Championatswertung teilgenommen werden. Wettbewerbe mit weniger als 4 Startern werden für die Welsh Trophy nicht gewertet. Für Schauklassen gilt folgende Regelung: Klassen mit weniger als 4 Startern werden nicht gewertet. Stattdessen wird das nächst höhere Championat, an dem mehr als 3 Pferde teilnehmen, für die Pferde aus den zu kleinen Klassen, wie eine normale Schauklasse gewertet. Die Richter müssen eine Rangierung vornehmen. (Alle Ausführungen beziehen sich aufs Pferd, nicht auf den Teilnehmer).

Die Bereiche sind folgendermaßen definiert:

B1 (Schau): Teilnahme an einer Schauklasse

B2 (Dressurreiten/fahren): 5, 9, 10, 16, 24, 25, 26

B3 (Springen, Hindernisfahren): 6, 18, 20, 21, 22

B4 (Freizeitbereich): 4, 7, 12, 15

B5 (Geländereiten/fahren): 8, 11, 17

Die Punktevergabe erfolgt gemäß WPO § IV.14

Das Pferd mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl ist Sieger der Welsh Trophy.

Preise

Das Preisgeld von 250 € wird wie folgt auf die ersten drei Platzierten aufgeteilt: 125 €, 75 €, 50 €, ein Viertel wird platziert, erhält aber kein weiteres Preisgeld.

Der Besitzer des Pferdes mit der niedrigsten Punktsomme erhält den Wanderpokal "WelshTrophy".

Championatswertungen für Welsh-Ponys, Welsh-Cobs und Welsh-Partbreds

Es werden jeweils folgende Championats- und Reservechampionatstitel vergeben, diese erhalten eine Schärpe/Schleife.

Freizeitreiterchampionat, bestehend aus den Wettbewerben 10, 11, 12 entspricht Platzierung in Wettbewerb 13

Freizeitfahrerchampionat (Ein- und Zweispännig) bestehend aus den Wettbewerben 16, 17, 18 entspricht Platzierung in Wettbewerb 19

Juniorenreiterchampionat, bestehend aus den Wettbewerben 7, 8, 10 entspricht Platzierung in Wettbewerb 14

Springchampionat, bestehend aus den Wettbewerben 20, 21, 22 entspricht Platzierung in Wettbewerb 23.

Dressurchampionat, bestehend aus den Wettbewerben 24, 25, 26 entspricht Platzierung in Wettbewerb 27.

Besondere Bestimmungen

- Einsätze, Nenngelder sind der Nennung als Scheck beizufügen. Nennungen ohne Nenngeld werden nicht angenommen.
- Der Nennung ist eine **Kopie des Abstammungsnachweises** beizulegen!
- Geben Sie, wenn möglich, eine gültige E-Mail-Adresse mit der Nennung an. Sie erhalten dann zeitnah nach Nennungsschluss eine elektronische Nennungsbestätigung sowie etwa 14 Tage vor der Veranstaltung die Veranstaltungsunterlagen per Mail.
- Für jedes genannte Pferd muss eine gültige Tierhaftpflichtversicherung bestehen!
- Teilnehmer, die nicht Mitglied in einem anerkannten Reitverein sind, müssen mit der Nennung eine gültige Unfallversicherung nachweisen.
- Teilnehmer, die mit LKW anreisen, werden gebeten dies mit der Nennung bekannt zu geben.
- Die Unterbringung der Pferde ist nur im Stallzelt, Paddock und nicht im Hänger etc. gestattet. Die Unterbringung der Pferde im Stallzelt geschieht nur durch Anmeldung per beigelegtem Stallgeld in Höhe von 95,00 € für die erste Box, jede weitere 85,00 €, Paddock (5 x 5 m, Material ist mitzubringen) 30,00 € (Hengste dürfen nicht im Paddock eingestellt werden, Campen bzw. Parken bei den Paddocks

ist nicht möglich). Das Boxengeld muss mit der Nennung bezahlt werden, nicht bezahlte Boxen, Pad-docks werden nicht bereitgestellt. Das Boxengeld wird bei Stallverzicht nicht erstattet.

- Da die Agrar Crawinkel GmbH ein zertifizierter Biobetrieb ist, dürfen Stroh und Heu aufgrund der EU-Bioverordnung nicht mitgebracht werden und können für das Wochenende zu einem Pauschalpreis von 10,00 € pro Pferd käuflich erworben werden. Wenn eine andere Einstreu als Stroh benötigt wird, muss diese mitgebracht werden.
- Camping/Zelten ist nur auf den vorgesehenen Plätzen erlaubt, ein Platz zum Campen muss mit der Nennung bestellt und mit 30,00 € bezahlt werden.
- Für die Zuchtschau werden Rückennummern gegen ein Pfand von 10,00 € ausgegeben. Diese Nummern müssen abgenommen werden und während der Zuchtschau gut sichtbar vom Führer getragen werden.
- Für die Sportwettbewerbe sind Kopfnummern mitzubringen und gut sichtbar zu tragen.
- Bereitstellung der Zeiteinteilung ca. 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn unter www.ig-welsh.de
- Jedes Pferd darf pro Wettbewerb nur einmal gestartet werden, ausgenommen WB 4 (Führzügelklasse)
- Jedes Pferd darf in maximal vier Sportwettbewerben je Tag, dabei in höchstens einem Geländewettbewerb je Tag, gestartet werden, ausgenommen davon sind WB 3, 4 und 15, sowie die Kombinationswertungen.
- Für die Kombinationswertungen, WB Nr. 13, 14, 19, 23 und 27 müssen die Teilnehmer und Pferde in den entsprechenden Teilwettbewerben und in der Kombinationswertung genannt werden und in allen Teilwettbewerben dieselben sein.
- Die kombinierten Wettbewerbe müssen vor Beginn des 1. Teilwettbewerbes gemeldet werden.
- In den Geländewettbewerben kann das Tempo für K- und M-Ponys nach Ermessen des Richters vermindert werden.
- Alle Teilnehmer, Fahrer und Beifahrer müssen in den Geländewettbewerben 8, 11 und 17, sowie in den Wettbewerben über Sprünge 6, 20, 21, 22 eine bruch- und splittersichere Reitkappe mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung tragen (§ 68, § 69 LPO). Für Junioren ist eine solche Reitkappe in allen Sportwettbewerben Pflicht.
- In den Geländewettbewerben 8, 11, 17, sowie in den Wettbewerben über Sprünge 6, 20, 21, 22, wird das Tragen einer Sicherheitsweste empfohlen.
- In den Fahrwettbewerben sind bei Einspannern Hintergeschirr und (bzw. kombiniert mit) Schlagriemen vorgeschrieben.
- In den Wettbewerben 6, 8, 11, 20, 21, 22 ist ein gleitendes Ringmartingal als Hilfszügel erlaubt.
- Für die Geländewettbewerbe wird ein Hufschutz empfohlen.
- Die Wettbewerben Nr. 10, 16, 24, 25, 26 sind auswendig zu reiten/fahren oder ein Vorleser kann bei Bedarf mitgebracht werden.
- In allen Wettbewerben werden Ehrenpreise ausgegeben und außer bei den WB 3, 4 und 5 zusätzlich ein Preisgeld ausgezahlt. Das Preisgeld ergibt sich wie folgt: 1.Platz: 18,00 €, der 2. 15,00 €, der 3. 12,50 €, der 4. 10,00 €, jeder weitere 7,50 €

Platzverhältnisse:

- Dressurplatz: 20 x 40m (Sand)
- Springplatz: 40 x 50m (Sand)
- Fahrplatz: 40 x 80m (Rasen)
- Trailplatz: ca. 20 x 40m (Rasen)
- Vorbereitungsplätze: Reiten: ca. 1200 m², Fahren: ca. 3500 m² (Rasen/Sand)

Besondere Veterinär Bestimmungen

Veranstalter und Hausherr der Anlage gehen davon aus, dass jeder Beschicker die Regeln einer sorgfältigen Gesundheitsvorsorge für sein Tier pünktlich eingehalten hat und nur gesunde Tiere zur Bundesschau bringt. Es wird empfohlen, vorher einen Paraimunitätsinducer zu injizieren. Das Mitführen des Pferdepasses ist Pflicht.